

14. Juni 1866.

Nr 135

14. Czerwca 1866.

(1032)

Kundmachung.

Nr. 5155. Bei der am 1ten Juni d. J. gehaltenen 442ten Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Serien-Nummer 50 gezogen. Diese Serie enthält Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5%, und zwar: Nr. 39546 bis einschließlich Nr. 40776 im Gesamtkapitalbetrage von 999,828 fl.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des U. h. Patentes vom J. 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht und nach dem mit der Kundmachung des Finanzministeriums vom 26. October 1858 Z. 5286 (R. G. Bl. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmaßstabe in 5% auf österr. Währ. lautende Staatsschuldverschreibungen umgewandelt.

Vom k. k. galiz. Statthalterei-Präsidium.  
Lemberg, am 10. Juni 1866.

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 5155. Dnia 1. czerwca b. r. odbyło się w Wiedniu 442. losowanie dawnego długu państwa i wyciągnięto numer seryi 50. Ta serya zawiera obligacye bankowe o pierwiastkowej stopie procentowej 5 procent, a mianowicie nr. 39546 do nr. 40776 włącznie w ogólnej sumie kapitału 999,820 zł.

Z temi obligacyami postąpi się według istniejących przepisów i o ile te są oprocentowane niżej 5%, będą za nie wydawane na żądanie stron, według skali wymiany ogłoszonej w obwieszczeniu c. k. ministerstwa finansów z 26. października 1858 l. 5286 (Dz. ust. p. n. 190) 5proc. na walutę austryacką opiewające obligacye.

Z c. k. Prezydium Namiestnictwa.  
Lwów, dnia 10. czerwca 1866.

(1023)

Kundmachung.

(3)

Nr. 4495. Zu Folge Ermächtigung des hohen k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirtschaft wird für die Dauer der heurigen Badesaison, d. i. vom 15. Juni bis letzten September, die wöchentlich dreimalige Botenfahrt zwischen Neu-Sandec und Krynica, die wöchentlich dreimalige Mallespost und wöchentlich viermalige Reitpost zwischen Bochnia und Neu-Sandec, und die wöchentlich dreimalige

Reitpost zwischen Bochnia und Leutschau stirt; dagegen eine mit dem Abendzuge von Krakau nach Lemberg in Verbindung stehende tägliche Mallespost zwischen Bochnia und Krynica, eine mit dem Abendzuge von Lemberg nach Krakau im Anschlusse stehende wöchentlich dreimalige Mallespost zwischen Bochnia und Krynica, und eine wöchentlich dreimalige Mallespost zwischen Neu-Sandec und Leutschau eingeführt.

Diese Postkurse werden in nachstehender Ordnung verkehren:

I. Mallespost zwischen Bochnia und Krynica.

Von Bochnia täglich 11 Uhr 30 Min. Abends,  
in Neu-Sandec " 6 Uhr 40 Min. Früh,  
in Krynica " 11 Uhr 25 Min. Vormittags.

Von Krynica täglich 2 Uhr 15 Min. Nachmittags,  
in Neu-Sandec " 6 Uhr 30 Min. Abends,  
in Bochnia " 2 Uhr 25 Min. Früh.

Geht ab von Bochnia nach Ankunft der Abendpost aus Krakau.

II. Mallespost zwischen Bochnia und Krynica.

Von Bochnia { Sonntag } 6 Uhr Früh  
                  { Dienstag }  
                  { Donnerstag }  
in Neu-Sandec { Sonntag } 1 Uhr 10 M. Nachmittags,  
                  { Dienstag }  
                  { Donnerstag }  
in Krynica { Sonntag } 6 Uhr 25 Min. Abends.  
                  { Dienstag }  
                  { Donnerstag }

Von Krynica { Sonntag } 6 Uhr 45 Min. Früh.  
                  { Mittwoch }  
                  { Freitag }  
in Neu-Sandec { Sonntag } 11 Uhr Vormittags,  
                  { Mittwoch }  
                  { Freitag }  
in Bochnia { Sonntag } 7 Uhr 25 Min. Abends.  
                  { Mittwoch }  
                  { Freitag }

Geht ab von Bochnia nach Ankunft des Abendzuges aus Lemberg.

III. Mallespost zwischen Neu-Sandec und Leutschau.

Von Neu-Sandec { Sonntag } 2 Uhr 10 Mit. Nachmittags,  
                  { Dienstag }  
                  { Donnerstag }  
in Keszmark { Montag } 1 Uhr 5 Min. Früh,  
                  { Mittwoch }  
                  { Freitag }  
in Leutschau { Montag } 4 Uhr 40 Min. Früh.  
                  { Mittwoch }  
                  { Freitag }

Von Leutschau { Dienstag } 7 Uhr Abends.  
                  { Donnerstag }  
                  { Samstag }  
in Keszmark { Dienstag } 10 Uhr 30 Min. Abends.  
                  { Donnerstag }  
                  { Samstag }  
in Neu-Sandec { Mittwoch } 9 Uhr 30 M. Vormittags.  
                  { Freitag }  
                  { Sonntag }

Geht ab von Neu-Sandec 1 Stunde nach Ankunft der Mallespost aus Bochnia.

Hiedurch wird für die Dauer der Badesaison für Fahrpostsendungen und Reisende zwischen Bochnia und Neu-Sandec eine täglich zweimalige, zwischen Bochnia und Krynica an drei Tagen der Woche eine zweimalige, an den übrigen Tagen eine tägliche, und zwischen Neu-Sandec und Leutschau eine tägliche Gelegenheit hergestellt.

Bei den oben erwähnten drei Mallesposten wird die Passagieraufnahme auf die Plätze des Malleswagens beschränkt und beträgt die Passagiergebühr pr. Person und Meile vierzig sechs (46) Kreuzer.

Bei größerem Andränge von Reisenden können auf der Route zwischen Bochnia und Krynica Separatfahrten verkehren, so weit der Stand der auf dieser Route stationirten vier Separatwagen ausreicht.

Von diesen Sommerfahrten haben zu beginnen:

am 15. Juni die tägliche Mallespost von Bochnia nach Krynica,

am 16. Juni die tägliche Mallespost von Krynica nach Bochnia.

am 17. Juni die wöchentlich dreimalige Mallespost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Neu-Sandec nach Leutschau,

am 19. Juni die wöchentlich dreimalige Mallespost von Leutschau nach Neu-Sandec,

am 20. Juni die wöchentlich dreimalige Mallespost von Krynica nach Bochnia,

zum letzten Male abzugehen:

am 27. September die wöchentlich dreimalige Mallespost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Neu-Sandec nach Leutschau,

am 30. September die tägliche Mallespost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Leutschau nach Neusandec,

am 30. September die tägliche Mallespost von Krynica nach Bochnia und die wöchentlich dreimalige Mallespost von Krynica nach Bochnia.

Für die Dauer der gegenwärtigen provisorischen Fahrordnung hat die wöchentlich dreimalige Mallespost von Bochnia nach Krynica, so wie die wöchentlich viermalige Mallespost von Bochnia nach Leutschau (hierämliche Kundmachungen vom 19. und 25. Mai 1866 Zahl 4628) um 10 Uhr Vormittags abzugehen.

Mit Einstellung der Sommerkurse haben wieder die in der Kundmachung vom 10. Mai 1866 Z. 3645 verlautbarten Postkurse, dann die wöchentlich dreimalige Botenfahrt zwischen Neu-Sandec und Krynica zu verkehren.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.  
Lemberg, am 7. Juni 1866.

(1024) **Amortisations-Edikt.** (2)

Nro. 3453. Womit kundgemacht wird: es habe Vincenz Lang von M. Trübau um Einberufung und schinige Todeserklärung seines seit mehr als 37 Jahren unbekannt wo abwesenden Bruders Johann Lang das Ansuchen gestellt.

Da nun hierwegen der Herr k. k. Notar Johann Krampla zum Kurator des Verschollenen ernannt wurde, so wird Letzterem dies hiemit bekannt gegeben und derselbe oder seine Erben und Zessionäre aufgefordert, sich binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu melden und sich zu legitimiren, widrigens gedachter Johann Lang für todt erklärt, und sein im Gut Biskupitzer Zinsamte mit Ende Dezember 1865 307 fl. 1 kr. 57. W. betragendes Vermögen seinen bereits bekannten und sich legitimirenden Erben eingewortet werden würde. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

M. Trübau am 27. Mai 1866.

(1021) **E d y k t.** (2)

Nro. 7657. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu p. Władysława

hr. Humnickiego z miejsca pobytu niewiadomego niniejszem uwiadomia, iż Augustyn Duniewicz pod dnem 21. maja 1866 l. 7657 pozew o uznanie własności i zwrot gruntu pod l. k. 52 w Rozpaciu położonego z pu. przeciw temuż i Mikołajowi Trebendzie podał, że takowy do postępowania ustnego zadekretowany i termin do obrony na dzień 7. sierpnia 1866 o godzinie 10tej przed południem ustanowiony został.

Ponieważ miejsce pobytu p. Władysława hr. Humnickiego niewiadome jest, przeto temuż obrońce sądowego w osobie p. adw. kraj. Dra. Regera, a zastępca tegoż p. adw. kraj. Dr. Chamaydes na koszt tegoż pozwanego ustanowiony został, z którym spór ten według ustaw postępowania przeprowadzony będzie.

Upomina się zatem z miejsca pobytu nieznanego pozwanego, by ustanowionemu sobie obrońcy dowody ku obronie praw swoich służące udzielił, lub innego sobie obrońcę obrał, tego sądowi temu oznajmił, inaczej skutki zaniechania sobie przypisać będzie musiał.

Z c. k. sądu obwodowego.

Przemyśl, dnia 2. czerwca 1866.

(1035) **Kundmachung**

der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Ostgalizien.

Nr. 1306-Pr. Auf Grund des Finanz-Ministerial-Erlaßes vom 1ten Juni l. J. Zahl 24726 tritt von nun an der beiliegende Verschleiß-Tarif für echte Havana-Zigaren in Wirksamkeit.

Zugleich wird der Spezialtarif für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Zigaren zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Lemberg, am 8. Juni 1866.

**Verschleiß-Tarif**

der echten und imitirten Havana-Zigaren.

Auf Grund des Finanz-Ministerial-Erlaßes vom 1. Juni 1866 Zahl 24.726.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währ.					
		für 100 Stücke				für 1 Päckchen	
		in Kistchen zu 25 Stücken	fl.	kr.	in Kistchen zu 25 Päckchen	fl.	kr.
<b>A. Echte Havana-Zigaren.</b> (In der Stadt Havana selbst erzeugt.)							
<b>I. Kategorie.</b> (Aus den berühmtesten Fabriken Havana's.)							
1	Regalia Imperiale	50,100	42	42	50	1	77
2	„ Media	100	21	21	50		89
3	Millar Londres	100,500	16	50	17		70
<b>II. Kategorie.</b> (Aus anderen berühmten Fabriken Havana's.)							
4	Regalia Grande	100	23	5	75		24
5	„ Britannica	100	19	4	75		20
6	„ Londres	100	17	20	4	30	18
7	„ Media	100,250,500	14	70	3	67 1/2	15 1/2
8	Panetelas	100	10	50	2	62 1/2	11
9	Damas et Galanes	100	8	50	2	12 1/2	9
10	Londres	100,250,500	11	50	2	87 1/2	12
11	Millar communes	100,250,500	9	50	2	37 1/2	10
<b>B. Imitirte Havana-Zigaren.</b> (Aus feinsten Havana-Blättern von k. k. Regiefabriken erzeugt.)							
a	Regalia (Imitation)	50,100	20	20	50		85
b	„ Media (Imitation)	50,100	16	16	50		69

Anmerkung. Die Zigarren der Tarifposten A. 1, 2 und 3, dann B. a) und b) dürfen nur in ganzen Kistchen, oder in Päckchen zu 4 Stückchen mit unverlegtem ämtlichen Verschlusse verkauft werden; der stückweise Verkauf, oder der Verkauf von Kistchen oder Päckchen mit verlegtem ämtlichen Verschlusse ist daher verboten.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, den 4. Juni 1866.

**Obwieszczenie.** (2)

c. k. krajowej dyrekeji skarbu.

Nro. 1306 Pr. Na zasadzie rozporządzenia ministerstwa skarbu z dnia 1. czerwca r. b. do l. 24726 zaprowadza się przyległa taryfa prawdziwych hawańskich cygarów.

Oraz podaje się taryfa dla wysprzedazy weiskanych prawdziwych cygarów hawańskich do ogólnej wiadomości.

Lwów, dnia 1. czerwca 1866.

**Taryfa sprzedaży**

prawdziwych i naśladowanych hawańskich cygarów.

Na zasadzie rozporządzenia Ministerstwa Skarbu z dnia 1. czerwca 1866. l. 24.726.

Liczba bieżąca	Nazwa rodzaju	Ceny w austriackiej walucie					
		za 100 sztuk				za jedną paczkę	
		otwarte	w szkatuleczkach po 25 sztuk		po 4 sztuk		
<b>A. Prawdziwe hawańskie cygara</b> (w samem mieście Hawana sporządzone).							
<b>I. Kategorie</b> (z najznakomitszych fabryk Hawaoy).							
1	Regalia Imperiale	50,100	42	42	50	1	77
2	„ Media	100	21	21	50		89
3	Millar Londres	100,500	16	50	17		70
<b>II. Kategorie</b> (z innych znakomitych fabryk Hawaoy).							
4	Regalia Grande	100	23	5	75		24
5	„ Britannica	100	19	4	75		20
6	„ Londres	100	17	20	4	30	18
7	„ Media	100,250,500	14	70	3	67 1/2	15 1/2
8	Panetelas	100	10	50	2	62 1/2	11
9	Damas et Galanes	100	8	50	2	12 1/2	9
10	Londres	100,250,500	11	50	2	87 1/2	12
11	Millar communes	100,250,500	9	50	2	37 1/2	10
<b>B. Imitowane hawańskie cygara</b> (z najprzedniejszych hawańskich liści w c. k. fabrykach sporządzone).							
a	Regalia (imitacya)	50,100	20	20	50		85
b	„ Media (imit.)	50,100	16	16	50		69

U w a g a. Cygara do liczby taryfy A. 1, 2 i 3, potem B. a) i b) mogą tylko w całych szkatuleczkach, albo w paczkach po 4 sztuk z nieuszkodzonym urzędowym zamknięciem przedawane być; pojedyncza sprzedaż, lub sprzedaż w szkatuleczkach albo w paczkach z uszkodzonym zamknięciem jest zatem zakazana.

Od c. k. krajowej dyrekeji skarbu.

Lwów, dnia 4. czerwca 1866.

## Spezial-Tarif

für den Ausverkauf der gepressten echten Havana-Zigarren.  
Im Grunde des Finanz-Ministerial-Erlaßes vom 1. Juni 1866  
Zahl 24726.

Zarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währ.					
		für 100 Stücke		für 1 Paquet zu 25 Stücken		für 1 Stück	
		in Kistchen zu Stücken	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
<b>III. Kategorie.</b> (Aus den berühmten Fabriken Havana's.)							
1	Regalia Media . . .	100,250,500	13	25	3	31	14
2	Londres . . .	100,250,500	10	50	2	62½	11
3	Millar communes . . .	100,250,500	8	50	2	12½	9

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.  
Lemberg, den 4. Juni 1866.

## Oddzielna taryfa

dla wyprzedazy weiskanych prawdziwych hawańskich cygarów.

Na zasadzie rozporządzenia Ministerstwa Skarbu z d. 1. czerwca  
1866, do l. 24.726.

Liczba bież.	Nazwa rodzajów	Ceny w austr. walucie					
		za 100 sztuk		za 1 paczke po 25 szt.		za jedna sztuke	
		w szkatu- teczkach po sztuk	zł.	c.	zł.	c.	zł.
<b>II. Kategorie</b> (ze znakomitych fabryk Hawany).							
1	Regalia Media . . .	100,250,500	13	25	3	31	14
2	Londres . . .	100,250,500	10	50	2	62½	11
3	Millar communes . . .	100,250,500	8	50	2	12½	9

Od c. k. krajowej dyrekcji skarbu.  
Lwów, dnia 4. czerwca 1866.

(1039)

## Konkurs

(1)

der Gläubiger des Thomas Kulezycki.

Nr. 31015. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, und das in den Kronländern, für welche die Jurisdiktionnorm vom 20ten November 1852 Nro. 251 N. G. Bl. Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Lemberger Schneidermeisters Thomas Kulezycki der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Vertreter Herrn Dr. Dzidowski für dessen Stellvertreter Herr Dr. Meciński ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis Ende August 1866 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenfalls nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubigeraus-schüsse wird die Tagsatzung auf den 3. September 1866 Nachmittags 4 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaunt, zu welcher die Gläubiger mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden der Stimmenmehrheit der Erschienenen werden als beitreten angesehen werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 12. Juni 1866.

(1043)

## Kundmachung.

(1)

Nr. 5333. Vom 20. Juni l. J. an werden die bisher 4mal wöchentlich Postbothenfahrten Skalat-Tarnopol auf täglich vermehrt und in nachstehender Ordnung kursiren:

Von Skalat täglich um 4 Uhr Nachmittags.	In Tarnopol täglich um 8 Uhr Abends.
Von Tarnopol täglich um 4 Uhr Früh.	In Skalat täglich um 8 Uhr Vormittag.

Von der k. k. gall. Post-Direktion.

Lemberg, am 8. Juni 1866.

(1034)

## Obwieszczenie.

(1)

Nr. 20210. C. k. sąd krajowy we Lwowie niniejszem uwiadamia, że na zaspokojenie wywalczonej przez p. Jana Nazarewicza przeciw Zofii Nazarewiczowej sumy wekslowej 2850 zł. wal. austr. z prowizją 6proc. od 2. maja 1864 bieżąca, kosztami sporu egzekucji poprzednio w ilości 4 zł. 2 kr., 4 zł. 76 kr. i 5 zł. wal. a. przyznanych i niniejszem w ilości umiarkowanej 16 zł. w. a. przy-sądzonych, publiczna sprzedaż realności we Lwowie pod Nr. kons. 830¼, położonych dłużniczkii Zofii Nazarewicz własnej, pod następującymi warunkami się zezwala:

1. Celem przeprowadzenia sprzedaży realności liczba 830¼ we Lwowie, rozpisuje się dwa terminy a mianowicie: na dniu 19. lipca 1866 i 9. sierpnia 1866 każdą razą o godzinie 10tej przed południem z tym dodatkiem, iż w mowie będąca realność przy tych dwóch terminach tylko nad cenę szacunkową, mianowicie tylko za taką cenę, która by stanowi długów hipotecznych tejże realności przynajmniej wyrównywała lub go przewyższała, sprzedana zostanie.

2. Za cenę wywołania stanowić się ma cena szacunkowa pro-

tokołu ocenienia w kwocie 10921 zł. 90¼ kr. wal. austr. wykazana.

3. Chęć kupienia mający winien złożyć do rąk komisji licytacyjnej wadium w kwocie 2184 zł. 20 kr. w. a., a to w gotówce albo w książeczkach galicyjskiej kasy oszczędności, które wadium nabywey w cenę kupna wliczone, reszta licytującym zwróconą zostanie.

Resztę warunków licytacyjnych, wolno jest w tutejszej registraturze przejrzeć.

Lwów, dnia 9. maja 1866.

(1037)

## Konkurs-Ausschreibung.

(1)

Nr. 326. Behufs der provisorischen Wiederbesetzung einer beim Magistrat der königl. Hauptstadt Lemberg erledigten Rathsstelle mit dem Jahresgehälte von 1260 fl. öst. W. dem Range der VIII. Diätenklasse und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1470 fl. öst. W. und für den Fall der Verleihung dieses Postens an einen Beamten dieses Magistrats, behufs der provisorischen Ernennung eines Konzipisten mit dem Gehälte von 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufen von 735 und 840 fl. österr. Währ. eines Aktuars mit dem Jahresgehälte von 420 fl. und dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt von 525 fl. öst. W., endlich eines Konzeptpraktikanten mit dem Adjutum von 315 fl. öst. W. jährlich wird der Konkurs bis Ende Juni d. J. ausgeschrieben.

Bewerber um obige Dienststellen haben ihre an das hohe k. k. Statthalterei-Präsidium stilisirten Gesuche innerhalb der festgesetzten Frist im vorgeschriebenen Dienstwege beim Magistrats-Präsidium unter Nachweisung der erforderlichen Befähigung ihrer bisherigen Dienstleistungen, dann der Kenntniß der Landessprachen und der deutschen Sprache einzubringen.

Vom Magistrats-Präsidium der königl. Hauptstadt.

Lemberg, am 10. Juni 1866.

## Ogłoszenie konkursu.

Nr. 326. W celu prowizorycznego obsadzenia opróżnionej przy magistracie król. stol. miasta Lwowa posady radcy z placą roczną 1260 złotych w. a. z rangą VIII. klasy dyetalnej i z prawem posunięcia się na wyższą placę 1470 zł. w. a. i na wypadek nadania tej posady urzędnikowi tegoż magistratu, celem obsadzenia posad koncipisty z placą 630 zł. i z prawem posunięcia się na wyższą placę 735 zł. i 840 zł. w. a.; aktuaryusza z placą 420 zł. i z prawem posunięcia się na wyższą placę 525 zł. w. a. i praktykanta konceptowego z adjutium rocznem 315 zł. w. a. rozpisuje się konkurs do końca czerwca b. r.

Ubiegający się o te posady zechcą w terminie wyz oznaczonym w właściwej drodze wnieść do Prezydium magistratu podania stylizowane do wysokiego c. k. Prezydium Namiestnictwa, z załączeniem dowodów przepisanej kwalifikacyi, dotychczasowej służby, jako też potrzebnej znajomości języków krajowych i języka niemieckiego.

Od Prezydium magistratu król. stol. miasta.

Lwów, dnia 10. czerwca 1866.

(1038)

## Edykt.

(1)

Nr. 7232. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu podaje dodatkowo do tutejszo sądowego obwieszczenia z dnia 14. marca 1866 l. 3791 do publicznej wiadomości, iż w miejsce kuratora adwokata krajowego Dra. Dworskiego w tym edykcie ustanowionego dla wierzycieli hipotecznych dóbr Graziowy, którym uchwała licytację dozwalającą, albo weale nie albo w należytem czasie doręczoną być nie mogła, jako też i tych, którzyby dopiero po dniu 2. maja 1865 do tabuli weszli, substytut onegoż p. adwokat krajowy Dr. Kozłowski za kuratora, a na substytuta tegoż pan adwokat krajowy Dr. Chamaides niniejszem ustanowiony został.

Przemyśl, dnia 18. maja 1866.

(1025) **E d i k t.** (1)

Nro. 3098. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird hie mit kundgemacht, daß über Ansuchen des Hrn. Mathias Kampf wider Hrn. Franz Langner zur Befriedigung der von ihm mit dem rechtskräftigen Urtheile vom 6. Juli 1864 Z. 5567 erlegten Kapitalsamme von 8400 fl. öst. W. sammt den vom 10. August 1860 laufenden 5% Zinsen, dann der mit 24 fl. 12 kr. zugesprochenen Gerichtskosten und für das gegenwärtige Einschreiten richtig gestellten Exekutionskosten im Betrage von 30 fl. 82 kr. öst. W. die exekutive Feilbietung der dem Hrn. Franz Langner gehörigen  $\frac{3}{4}$  Teile der zu Sambor sub KN. 49 Przemysler Viertels liegenden Realität in 2 Terminen; und zwar am 1. August und 5. September 1866, jedesmal um 9 Uhr Vormittags hiergerichts mit dem Besatze abgehalten werden wird, daß, falls an diesen Terminen diese Realität nicht um oder über den Schätzungswert veräußert werden sollte, die Gläubiger hie mit zur Feststellung erleichternder Bedingungen auf den 28. September 1866 um 4 Uhr Nachmittags vorgeladen werden, mit dem Anhange, daß die Ausbleibenden zur Mehrheit der Stimmen der Erscheinenden gezählt werden.

1. Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswert von 14729 fl. 67 $\frac{3}{4}$  kr. öst. W. angenommen.

2. Jeder Kauflustige mit Ausnahme des exekutionsführenden Gläubigers, welcher ohne Erlag, jedoch gegen Intabulirung des Baalums auf seiner Forderung zur Lizitation zugelassen wird, ist verbunden 10 Prozent als Anzahl zu Händen der Lizitationskommission im Baaren zu erlegen, welches dem Meistbietenden in die erste Kaufschillingshälfte eingerechnet, den Uebrigen aber nach der Lizitation zurückgestellt werden; dagegen wird ihnen die Einsicht der Lizitationsbedingungen in der h. g. Registratur freigestellt.

Hievon werden der Exekutionsführer Mathias Kampf, Bruno Langner im eigenen Namen, dann Franz Langner durch seinen Bevollmächtigten Bruno Langner, die k. k. priv. österr. Sparkasse in Wien, die k. k. Finanzprokuratur zu Lemberg Namens des h. Militär-Merars, Eisig Bernfeld, Isak Mayer, der h. Landesauschuß in Lemberg Namens der Landeskonzurrenz, Fr. Klementine Koroberger, Joseph Mayer, die löbl. Grundentlastungs-Fonds-Direktion in Lemberg, Valentin Okniński, die liegende Masse nach Majer Friedmann durch den Kurator Adv. Dr. Kohn mit Substituierung des Adv. Dr. Ehrlich, Franz Hoffmann, Fradel Oraner, Hersch Bernfeld, endlich alle jene Gläubiger, welche erst nach dem 10. Februar 1866 in das Grundbuch gelangen sollten, oder welchen aus was immer für einem Grunde dieser Bescheid nicht zugestellt werden könnte, durch den Kurator Hrn. Adv. Dr. Czaderski mit Substituierung des Hrn. Adv. Dr. Pawliński verständigt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 30. April 1866.

(1040) **E d i k t.** (1)

Nro. 31102. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hie mit öffentlich kundgemacht, daß über die am 11. Juni 1866 durch Tadeusz Uzieblo, Eigenthümer und Firmaführer der hierortigen Schnitt- und Galanterie-Waarenhandlung, angezeigten Zahlungseinstellung über das wo immer befindliche bewegliche und das in den Kronländern, für welche das Gesetz vom 17. Dezember 1862 Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen der besagten Firma das Vergleichsverfahren eingeleitet werde, mit dem, daß der Zeitpunkt zur Anmeldung der Forderungen und die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung selbst insbesondere werde kund gemacht werden, daß es jedoch jedem Gläubiger frei stehe, seine Forderung mit der Rechtswirkung des §. 15 des obigen Gesetzes sogleich anzumelden.

Zur Durchführung des Vergleichsverfahrens wird der hiesige k. k. Notar Hr. Szemelowski hie mit delegirt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 12. Juni 1866.

(1026) **E d i k t.** (1)

Nro. 897. Vom Radziechower k. k. Bezirksamte als Gerichte wird kundgemacht, daß mit Genehmigung des Zloczower k. k. Kreisgerichtes vom 28. Februar 1866 Z. 72 über Lea Maly Genauer verheiratete Baumwald, aus Chokojów, wegen Wahnsinns die Kuratel verhängt und Leib Waldhaum zum Kurator derselben bestellt wurde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Radziechow, am 30. März 1866.

(1031) **E d i k t.** (1)

Nro. 10176. Vom Stanislauer k. k. Kreis- als Wechselgerichte wird dem, dem Aufenthalte nach unbekanntem B. Gottesmanu mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, es sei wider ihn unterm 6ten Juni 1866 Z. 10176 eine Zahlungsaufgabe über 607 fl. 49 kr. öst. W. zu Gunsten der Betty Klein erlassen und diese dem abwesenden Beklagten in der Person des Hrn. Advokaten Dr. Skwarczyński mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Przybyłowski bestellten Kurator zugestellt worden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Stanislaw, am 6. Juni 1866.

(1036) **E d i k t.** (1)

Nro. 18982. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber der angeblieh in Verlust gerathenen, am 1. April 1856

serie 485 verlost, auf den Namen der gr. kath. Kirche in Zalesce lautenden  $2\frac{1}{2}$  % östgalizischen Kriegsdarlehens-Obligazion Nro. 3368 vom 1. November 1816 über 533 fl. 20 kr. aufgefördert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die frugliche Obligazion dem Gerichte vorzulegen und die Besizrechte darzuthun, widrigens solche nach Verlauf dieser Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 12. Mai 1866.

**E d y k t.**

Nro. 18982. C. s. król. sąd krajowy lwowski wzywa niniejszem posiadaczy obligacyi wschodnio-galicyjskiej  $2\frac{1}{2}$  % pozyeczki wojennej Nr. 3368 z dnia 1. listopada 1816 na 533 zlr. 20 kr., dnia 1. kwietnia 1856 serya 485 wylosowanej, na imię gr. kat. kościola w Zalescach wystawionej, która jakoby zaginać miała, aby w przeciagu jednego roku, 6 tygodni i 3 dni wyz wymienioną obligacyę sądowi przedłożyli i prawo posiadania takowej wykazali, w przeciwnym bowiem razie po upływie tego terminu ta obligacya za amortyzowana uznana będzie.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 12. maja 1866.

(1041) **Exekutive Feilbietung** (1)

der dem Moses Brenner gehörigen Realitätsantheile KNro. 53 $\frac{3}{5}$  in Zolkiew.

Nro. 2076. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Zolkiew wird hie mit kundgemacht: es werden zur Vornahme der mit hiergerichtlichen Bescheide vom 29. September 1864 Z. 2055 bewilligten exekutiven Feilbietung der in Zolkiew sub KNro. 53 $\frac{3}{5}$  liegenden, dem Moses Brenner gehörigen Realitätsantheile wegen dem Hrn. Karl v. Berndt mittelst Urtheils des Lemberger k. k. Landesgerichtes vom 19. Oktober 1859 Z. 9330 zuerkannten Restschadens pr. 945 fl. und 57 fl. 75 kr. öst. W. bereits zugesprochenen Kosten 10 fl. 22 kr., 8 fl. 93 kr., 8 fl. 77 kr. und 7 fl. 63 kr. öst. W. unter den bereits festgestellten Bedingungen zwei Termine: der erste zum 20. Juli 1866, der zweite zum 20. August 1866, und sollten dieselben fruchtlos ablaufen, der Termin zur Festsetzung der erleichternden Bedingungen zum 10. September 1866 jedesmal um 9 Uhr Vormittags hiergerichts angeordnet.

Wovon die Verlautbarung mit dem geschieht, daß der Schätzungskauf und die Lizitationsbedingungen während der Amtsstunden in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen, oder in Abschrift erhoben werden können.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Zolkiew, am 5. Juni 1866.

(1033) **Obwieszezenie.** (1)

Nr. 16995. C. k. sąd krajowy we Lwowie niniejszem wiadomo czyni, że na prośbę p. Ludwiki z hrab. Zefeńskich Węzykowej wykreślenie sumy 2000 zł. w m. k. w stanie biernym dóbr Rokićna na rzecz Jakóba Chociałowskiego zaintabulowanej, uchwałą z dnia 2. grudnia 1865 l. 58868 dozwolone zostało.

Ponieważ miejsce pobytu Jakóba Chociałowskiego jest niewiadomem, zatem ustanawia się dla niego na jego koszt i niebezpieczeństwo p. adwokata krajowego Dra. Męcińskiego z zastępstwem p. adwokata Dra. Sermaka kuratorem, i temuż kuratorowi powyższą uchwałą dorecza się.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 5. maja 1866.

(1042) **E d y k t.** (1)

Nr. 5976. C. k. sąd obwodowy w Samborze wzywa niniejszem posiadacza wekslu z daty Klimiec dnia 17. listopada 1864, a dnia 1. maja 1865 w Skolem płatnego na sumę 100 zł. wal. austr. na własną ordre opiewającego przez Eliasza Friedlaender wystawionego, zaś przez Salamona Baszty akceptowanego, zawierającego na stronie odwrotnej giro in bianco, azeby go w przeciagu dni 45 licząc od dnia trzeciego umieszczenia niniejszego edyktu w gazecie urzędowej do tutejszego sądu złożył, lub prawo do tego wekslu w tym samym czasie udowodnił, gdyż w przeciwnym razie takowy za umorzony uznanym zostanie.

Sambor, dnia 29. maja 1866.

(1029) **Rundmachung.** (3)

Nr. 19251. Für die Folge wird der Amtsbefuch bei den k. k. Sammlungskassen des hiesigen Gebietes mit Ausnahme der Sammlungskasse zu Brody, bloß in den Stunden von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags stattfinden.

Was hie mit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 30. Mai 1866.

**Obwieszezenie.**

Nr. 19251. Przy kasach zbiorowych Galicyi wschodniej, wjawszy kasę w Brodach, urzędowanie tylko w godzinach od 8mej rano, do 2giej po południu zaprowadzone zostało.

O czem niniejszem zawiadamia się.

Od c. k. krajowej dyrekcji skarbu.

Lwów, dnia 30. maja 1866.